

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

	Seite
§ 1. Begriff des Arbeitsrechts.	1
I. Soziale Fragen	1
II. Gewerbliche Arbeiterfrage	1
III. Arbeitsrecht	2
IV. Sozialpolitik	3
§ 2. Gegenstand und Bestandteile des Arbeitsrechts.	3
I. Gegenstand	3
II. Bestandteile	4
§ 3. Geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts.	5
I. 1. Periode (bis zu Bismarcks Entlassung)	5
II. 2. Periode (bis zum Weltkrieg)	6
III. 3. Periode (Kriegs- und Nachkriegszeit)	8
§ 4. System und Literatur.	10
I. System	10
II. Literatur	11

I. Teil.

Allgemeine Lehren des Arbeitsrechts.

Erstes Kapitel.

Quellen des Arbeitsrechts.

§ 5. Gesetztes Recht, Gewohnheitsrecht, Gerichtsgebrauch	12
I. Gesetztes Recht	12
A. Reichsverfassung 12. — B. Sonstige Gesetze und Verordnungen 13. — C. Ortsstatuten 13. — D. Satzungen 13.	
II. Gewohnheitsrecht	13
III. Gerichtsgebrauch	14
§ 6. Tarifvertrag.	14
I. Rechtliche Natur	15
II. Abschluß	16
A. Vereinbarung oder Zwang 16. — B. Tariffähigkeit 16. — C. Tarifberechtigung 16. — D. Geltungsbereich 17. — E. Form 17.	
III. Wirkung und Erstreckbarkeit	17
A. Unabdingbarkeit 17. — B. Allgemeinverbindlicherklärung 18.	
IV. Tarifbruch	20
V. Anzeigepflicht	21
§ 7. Betriebsvereinbarung, insbesondere Arbeitsordnung	21
I. Arbeitsordnung	21
A. Gesetzliche Regelung 22. — B. Rechtliche Natur 22. — C. Zustandekommen 22. — D. Inhalt 23. — E. Wirkung 24. — F. Geltungsbereich 24. — G. Besondere Arbeitsordnungen 24.	
II. Andere Betriebsvereinbarungen	25
A. Dienstvorschriften 26. — B. Richtlinien und Arbeitszeit 27. — C. Sonstige Betriebsvereinbarungen 27.	

Zweites Kapitel.

Grenzen des Arbeitsrechts.

§ 8. Persönliche Grenzen	28
§ 9. Räumliche Grenzen	28
§ 10. Zeitliche Grenzen	29
I. Rückwirkung der Gesetzgebung	29
II. Rückwirkung der Tarifverträge	29
III. Wirkungsbeginn der Arbeitsordnung	30

Drittes Kapitel.

Grundlagen des Arbeitsrechts.

§ 11. Personenkreis (Gliederung nach Berufsständen)	30
I. Begriff des Arbeitnehmers	30
A. Arbeit 30. — B. Vertrag 30. — C. Unselbständigkeit 30. — D. Für Rechnung anderer 30. — E. Entgelt 31. — F. Berufsmäßigkeit 31.	
II. Die einzelnen Berufsstände	31
A. Arbeiter 32. — B. Angestellte 32. — C. Leitende Angestellte 33. — D. Heimarbeiter 34.	
§ 12. Unternehmungen (Gliederung nach Wirtschaftszweigen)	36
I. Wirtschaftszweige	36
A. Gewerbe 36. — B. Handel 37. — C. Landwirtschaft 38. — D. Hauswirtschaft 39. — E. Bergbau 39. — F. Schifffahrt 40.	
II. Betriebsgröße	40
§ 13. Behörden des Arbeitsrechts	40
I. Oberste Stufe	41
II. Mittelstufe und Unterstufe	41
A. Rechtsprechung 41. — B. Verwaltung 42. — C. Einigung 42.	
III. Einheitliche Arbeitsbehörden	42
§ 14. Die Selbstverwaltung im Arbeitsrecht	42
I. Auf gesetzlicher Grundlage	43
A. Mitwirkung bei Behörden 43. — B. Zusammenfassung der Beteiligten 43.	
II. Auf freier Vereinbarung	44
A. Berufsvereine 44. — B. Tarifverträge 44. — C. Arbeitsgemeinschaften 44.	
§ 15. Der Rechtsschutz im Arbeitsrecht	44
I. Rechtsstreitigkeiten	44
A. Privatrechtliche Ansprüche 44. — B. Öffentlichrechtliche Ansprüche 45.	
II. Interessenstreitigkeiten	45
A. Zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern 45. — B. Zwischen Arbeitgebern oder Arbeitnehmern und Staat 45.	

II. Teil.

Arbeitsvertragsrecht.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 16. Begriff und Wesen	46
I. Begriff	46
II. Wesen	47
III. Bedeutung	48
§ 17. Geschichtliche Entwicklung	48
I. Älteste Gestaltung	48
II. Bei den Römern	49
III. Bei den Germanen	50
IV. Rezeption	50
V. Bürgerliches Gesetzbuch	50
VI. Neueste Entwicklung	51
§ 18. Arten und Quellen	51
I. Arten (Zeitlohnvertrag und Akkordvertrag)	51
II. Quellen	52
§ 19. System und Literatur	52
I. System	52
II. Literatur	53

Zweites Kapitel.

Vorbereitung des Arbeitsvertrages (Arbeitsbeschaffung).

§ 20. Arbeitsvermittlung	54
I. Gewerbsmäßige Stellenvermittlung	54
II. Arbeitsnachweise (Entwicklung)	55
A. Facharbeitsnachweise 56. — B. Charitative Arbeitsnachweise 56. — C. Öffentliche Arbeitsnachweise 56. — D. Kriegsorganisation. — E. Demobilmachung 56.	
III. Arbeitsnachweisgesetz	57
A. Organisation der amtlichen Arbeitsnachweise 57. — B. Fachabteilungen 58. — C. Verhältnis zu sonstigen Arbeitsnachweisen 58. — D. Vermittlungstätigkeit 59.	

	Seite
§ 21. Arbeitsverteilung	59
I. Ausgleich	59
II. Arbeitsstreckung	60
III. Berücksichtigung des Erwerbsbedürfnisses	60
§ 22. Arbeitserhaltung	60
(Beschränkung von Abbruch und Stilllegung)	60
I. Betroffene Personen	60
II. Verpflichtung	60
A. Rechtliche Natur 61. — B. Voraussetzung (Abbruch, Stilllegung) 61. — C. Anzeigepflicht 61. — D. Wartezeit 61.	
III. Amtlicher Eingriff	62
A. Beschlagnahme 62. — B. Enteignung 62.	
§ 23. Arbeitsvermehrung (Notstandsarbeiten)	62
I. Art der Arbeiten	63
II. Art der Unternehmen	63
III. Notstandsarbeiten	63
IV. Förderung	63

Drittes Kapitel.

Abschluß des Arbeitsvertrages.

§ 24. Persönliche Eigenschaften der Vertragschließenden	64
I. Beschränkt Geschäftsfähige	65
II. Frauen	65
§ 25. Beschränkung der Auswahl	65
I. Beschäftigungsverbot (Ausländer)	65
II. Beschäftigungszwang	66
A. Wiedereinstellung von Kriegsteilnehmern 67. — B. Noteinstellung von Kriegsteilnehmern 67. — C. Beschäftigung Schwerbeschädigter 67.	
III. Mitbestimmungsrecht	70
A. Bei Masseneinstellungen 70. — B. Bei Einzeleinstellungen 70.	
§ 26. Inhalt des Arbeitsvertrages	71
I. Beschränkungen	71
II. Ergänzungen	71
§ 27. Form des Arbeitsvertrages	71
I. Echte Formvorschriften	71
II. Unechte Formvorschriften	72

Viertes Kapitel.

Pflichten des Arbeitnehmers.

§ 28. Dienstpflcht	73
I. Der Pflchtige	73
II. Der Berechtigte	74
III. Art der Arbeit (Direktionsrecht)	74
IV. Gegenstand	74
V. Maß, insbesondere Erfindungen	75
VI. Ort	75
VII. Zeit	76
A. Dauer 76. — B. Arbeitszeit 77. — C. Überstundenarbeit 77.	
VIII. Klagbarkeit und Erzwingbarkeit	78
§ 29. Treupflicht	78
I. Begriff	78
II. Umfang und Inhalt	78
III. Konkurrenzverbot der Handlungsgehilfen	78
IV. Verletzung	79
V. Strafrechtliche Folgen	79
§ 30. Haftpflicht	79
I. Bei Verstoß gegen Dienstpflcht oder Treupflicht	80
II. Bei Beschädigung von Arbeitsgerät	80

Fünftes Kapitel.

Pflichten des Arbeitgebers, insbesondere Arbeitslohn.

§ 31. Höhe des Lohnes	80
I. Sollbetrag (Lohnziffer)	81
A. Bestimmung durch Gesetz 81. — B. Bestimmung durch Lohnämter 81. — C. Bestimmung bei fehlender Vereinbarung 82. — D. Lohnwucher 82.	

	Seite
II. Berechnung des Lohnes	82
A. Nach der Arbeitsleistung (Zeit-Akkord-Lohn, Prämien, Gratifikation) 82. —	
B. Nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Arbeitgebers (Gewinnbeteiligung, Provision, Tantieme) 84. — C. Nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Arbeitnehmers (Zulagen, Pension, gleitende Löhne) 86.	
III. Minderung des Lohnes	86
A. Nichtleistung (Unmöglichkeit, Annahmeverzug, Betriebsstockung) 87. — B. Verspätete Leistung 90. — C. Schlechtleistung 91.	
§ 32. Gegenstand des Lohnes	91
I. Geldlohn	91
A. Andere Zahlungsformen 92. — B. Bezahlung in Waren 92. — C. Nichtigkeit verstoßender Geschäfte 92. — D. Strafbarkeit verstoßender Geschäfte 93.	
II. Sachlohn	93
A. Wohnung (insbes. Werkwohnungen) 93. — B. Landnutzung 95. — C. Kost (insbes. Deputat) 95. — D. Kleidung 96. — E. Ländliche Nutzungsrechte 96.	
§ 33. Ort, Zeit, Empfänger der Lohnzahlung	96
I. Ort	96
A. Holschuld oder Bringschuld 96. — B. Beschränkungen durch Arbeiterschutz 96.	
II. Zeit	96
A. Vorleistungspflicht 97. — B. Zahlungsfristen und Zahlungstermine 97. — C. Zahlungsstunden 98. — D. Vorschuß- und Abschlagszahlungen 98.	
III. Empfänger	99
A. Minderjährige 99. — B. Inkassobevollmächtigte 99. — C. Zessionare 100.	
§ 34. Sicherung des Lohnes	100
I. Einseitige Lohnkürzung	100
A. Aufrechnung 101. — B. Zurückbehaltung 102. — C. Anrechnung 103. — D. Einbehaltung 104.	
II. Beschränkung im Arbeitsvertrag (Verpflichtungsbeschränkung)	105
A. Zahlungsabrede 105. — B. Aufrechnungsabrede 105. — C. Einbehaltungsabrede 106. — D. Verwirkungsabrede 106. — E. Strafabrede 107. — F. Lohnverwendungsabrede 108.	
III. Verfügungsbeschränkung (Lohnbeschlagnahme).	109
A. Objekt: Lohnforderung 110. — B. Pfändungsgrenze 111. — C. Art der Beschränkung 112. — D. Ausnahmen 112.	
IV. Privilegierung der Lohnforderung	113
A. Im Konkurs 113. — B. Bei Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung 113. — C. Sicherung der Bauhandwerker 113.	
§ 35. Nebenpflichten des Arbeitgebers	113
I. Soziale Fürsorgepflichten	114
A. Allgemeine Fürsorgepflicht 114. — B. Pflicht zur Krankenfürsorge 115.	
II. Beschaffung des Arbeitssubstrats	115
A. Pflicht zur Beschäftigung 116. — B. Beschaffung ordnungsmäßiger Mittel 116.	
III. Gewährung von Urlaub	116
A. Zeit des Urlaubs 117. — B. Lohn 117. — C. Abgeltung 117.	
IV. Ersatz von Aufwendungen.	117
V. Pflichten hinsichtlich Sozialversicherung	118

Sechstes Kapitel.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

§ 36. Allgemeines	118
I. Erlöschen des Arbeitsverhältnisses	119
A. Zeitablauf 119. — B. Erreichung des Zweckes 119. — C. Tod 119. — D. Konkurs 119.	
II. Auflösung des Arbeitsverhältnisses	120
A. Kündigungsrecht 120. — B. Kündigungsausspruch 120. — C. Arten der Kündigung 121.	
§ 37. Die regelmäßige Kündigung	121
I. Kündigungszeiten	121
A. Vereinbarte Kündigungszeiten 121. — B. Gesetzliche Kündigungszeiten 122.	
II. Mitbestimmungsrecht	122
A. Bei Massenkündigungen 123. — B. Bei Einzelkündigungen (Einspruchsrecht) 123. — C. Bei Kündigung gegenüber Betriebsratsmitgliedern 129.	
III. Besondere Fälle	130
A. Kündigung bei Betriebsstillegung 130. — B. Kündigung gegenüber Schwerbeschädigten 131.	

	Seite
§ 38. Die außerordentliche Kündigung	132
I. Kündigungsgründe	133
A. Allgemeiner Kündigungsgrund 133. — B. Besondere Kündigungsgründe 134.	
II. Mitbestimmungsrecht	134
A. Bei sonstigen Arbeitnehmern 135. — B. Bei Betriebsratsmitgliedern 135.	
III. Besondere Fälle	136
A. Bei Betriebsstillegung 136. — B. Gegenüber Schwerbeschädigten 136. — C. Kündigungsgesetz des Ehemannes 136. — D. Bei Konkurs des Arbeitgebers 136.	
§ 39. Rechtsfolgen der Beendigung	136
I. Abänderung der bisherigen Pflichten	137
A. Hinsichtlich Lohnzahlung 137. — B. Hinsichtlich Schadensersatz 137.	
II. Neue Pflichten	138
A. Zeugnis 138. — B. Urlaub zum Aufsuchen neuer Stelle 139. — C. Wettbewerbsverbot 139.	

Siebentes Kapitel.

Lehrvertrag.

§ 40. Allgemeines	141
I. Begriff und Wesen	141
II. Geschichtliche Entwicklung	142
III. Arten der Lehrverträge	143
IV. System	143
§ 41. Vorbereitung des Lehrvertrages	143
I. Berufsberatung	143
II. Lehrstellenvermittlung	144
§ 42. Abschluß des Lehrvertrages	144
I. Persönliche Eigenschaften der Parteien	144
A. Befugnis zum Lehrherrn 144. — B. Erfordernisse des Lehrlings 145.	
II. Inhalt	145
III. Form	145
§ 43. Pflichten des Lehrlings	145
I. Dienstpflicht	146
II. Treupflicht	146
III. Haftpflicht	146
IV. Zahlung von Lehrgeld	146
§ 44. Pflichten des Lehrherrn	146
I. Ausbildungspflicht	146
II. Nebenpflichten	147
§ 45. Beendigung des Lehrvertrages	147
I. Zeitablauf	147
II. Kündigung	147
III. Rücktritt	148
IV. Rechtsfolgen der Beendigung	148

III. Teil.

Arbeiterschutzrecht.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 46. Begriff und Wesen	150
I. Begriff	150
II. Wesen	150
§ 47. Geschichtliche Entwicklung	153
I. Erste Periode	154
II. Zweite Periode	155
III. Dritte Periode	155
§ 48. Arten und Quellen	155
I. Arten	155
A. Staatlicher Arbeiterschutz 155. — B. Berufsgenossenschaftlicher Arbeiterschutz (Unfallverhütung) 155.	
II. Quellen	156
A. Staatliche Arbeiterschutzvorschriften 156. — B. Unfallverhütungsvorschriften 156.	
§ 49. System und Literatur	156
I. System	156
II. Literatur	157

Zweites Kapitel.

Betriebschutz.

	Seite
§ 50. Übersicht	157
I. Begriff	157
II. Arten	157
A. Allgemeiner Betriebschutz (§§ 120a und b) 158. — B. Besonderer Betriebschutz durch Verordnungen und Verfügungen (§§ 120d u. e) 158.	
III. Gegenstand	159
§ 51. Betriebsmittel	159
I. Betriebsstätte	159
II. Betriebseinrichtung	160
§ 52. Betriebsordnung	160
I. Allgemeines	160
II. Organisation des Betriebes	161
III. Persönliches Verhalten der Arbeiter	161
§ 53. Besonderer Betriebschutz einzelner Berufsstände	161
I. Kaufmännische Angestellte	161
II. Heimarbeiter	162
III. Landwirtschaftliche Arbeitnehmer	164
IV. Bergleute	164
V. Schifffahrt	165

Drittes Kapitel.

Arbeitszeitschutz.

§ 54. Übersicht	166
I. Begriff	166
II. Rechtliche Regelung	166
III. Gliederung	167
§ 55. Tagesschutz	167
I. Maximalarbeitstag	167
A. Hygienischer Maximalarbeitstag 167. — B. Allgemeiner Maximalarbeitstag 168.	
II. Feiertunden	173
A. Hygienische Regelung 173. — B. Allgemeine Regelung 173.	
III. Pausen	173
A. Hygienische Regelung 173. — B. Allgemeine Regelung 173.	
§ 56. Wochenschutz	174
I. Maximalarbeitswoche	174
A. Hygienische Maximalarbeitswoche 174. — B. Allgemeine Maximalarbeitswoche 174.	
II. Feiertagsruhe	174
A. Geschützte Personen 175. — B. Betroffene Betriebe 175. — C. Ausnahmen 175. — D. Inhalt der Feiertagsruhe 176.	
III. Ruhetage	177
A. Ersatzruhetage 177. — B. Ruhetage bei kontinuierlichen Betrieben 177.	
§ 57. Besonderer Zeitschutz einzelner Berufsstände	177
I. Angestellte	178
A. Tagesschutz 178. — B. Wochenschutz 179.	
II. Heimarbeiter	179
III. Handelsgewerbe	179
A. Tagesschutz 180. — B. Wochenschutz 181.	
IV. Bäckerei- und Konditoreigewerbe	182
A. Tagesschutz 182. — B. Wochenschutz 183.	
V. Krankenpflegeanstalten	183
A. Geltungsbereich 183. — B. Inhalt des Schutzes 183.	
VI. Apotheken	184
A. Feiertage 184. — B. Ruhetage 184.	
VII. Bergbau	184
A. Tagesschutz 185. — B. Wochenschutz 185.	
VIII. Schifffahrt	185

Viertes Kapitel.

Vertragsschutz.

§ 58. Übersicht	186
I. Begriff	186
II. Gegenstand	187

	Seite
III. Rechtliche Regelung	187
IV. Gliederung	187
§ 59. Schutz des Vertragsabschlusses	188
I. Arbeitsordnung	188
II. Lohnbücher oder Arbeitszettel	188
§ 60. Schutz des Vertragsinhalts	188
§ 61. Schutz der Vertragserfüllung	189
I. Sicherung der gesetzlichen Anforderungen	189
A. Truckverbot 189. — B. Zahlungsschutz 189. — C. Verbot von Geheimzeichen 189.	
II. Sicherung vertragsmäßiger Erfüllung	190
A. Lohnbücher oder Arbeitszettel 190. — B. Lohnzettel 190.	
§ 62. Besonderer Vertragsschutz einzelner Berufsstände	190
I. Kaufmännische Angestellte	190
II. Heimarbeiter	190
III. Bergbau	192
IV. Schifffahrt	192

Fünftes Kapitel.

Erhöhter Schutz (Jugend- und Frauenschutz).

§ 63. Übersicht	193
I. Begriff	193
II. Entstehung	194
III. Quellen	195
IV. Geltungsbereich	195
A. Persönlicher Geltungsbereich 195. — B. Sachlicher Geltungsbereich 196.	
V. Gliederung	198
§ 64. Der erhöhte Betriebsschutz	198
I. Für Jugendliche	198
A. Kinder 199. — B. Junge Leute 199. — C. Jugendliche bis zu 18 Jahren 200.	
II. Für Frauen	200
A. Allgemeiner Schutz 200. — B. Wöchnerinnenschutz 201.	
III. Besonderer erhöhter Betriebsschutz für einzelne Berufsstände	201
A. Heimarbeiter 201. — B. Landwirtschaftliche Arbeitnehmer 201. — C. Bergleute 201. — D. Seeleute 202.	
§ 65. Der erhöhte Arbeitszeitschutz	202
I. Für Jugendliche	202
A. Kinder 202. — B. Junge Leute 203. — C. Jugendliche ohne Grenzalter 204.	
II. Für Frauen	204
A. Für Betriebe mit 10 Arbeitnehmern 205. — B. Hygienischer Arbeitszeitschutz 206.	
III. Erhöhter Arbeitszeitschutz für einzelne Berufsstände	206
A. Heimarbeiter 206. — B. Bäckerei- und Konditoreigewerbe 207. — C. Bergbau 207.	
§ 66. Der erhöhte Vertragsschutz	207
I. Allgemeiner erhöhter Vertragsschutz	207
A. Bei Abschluß (Fernhaltung ungeeigneter Arbeitgeber, Arbeitsbücher) 208. — B. Inhalt 208. — C. Erfüllung (Lohnzahlung) 208.	
II. Lehrlingsschutz	209
A. Bei Abschluß des Lehrvertrages 209. — B. Bei Erfüllung des Lehrvertrages 209.	
III. Erhöhter Vertragsschutz einzelner Berufsstände	209
A. Handelsgewerbe 209. — B. Bergleute 209.	
§ 67. Fortbildungsschutz	210
I. Allgemeiner Fortbildungsschutz	210
A. Gesetzliche Verpflichtung 210. — B. Erweiterte Verpflichtung 211.	
II. Fortbildungsschutz für Lehrlinge	211
III. Besonderer Fortbildungsschutz für einzelne Gewerbebezüge	211
A. Handelsgewerbe 211. — B. Bergbau 211.	
IV. Allgemeine Erstreckung des Fortbildungsschutzes	211

Sechstes Kapitel.

Durchführung des Arbeiterschutzes.

§ 68. Übersicht	212
§ 69. Arbeitsaufsicht, insbesondere Gewerbeaufsicht	213
I. Begriff	213
II. Geschichtliche Entwicklung	213
III. Gewerbeaufsichtsbehörden	215

	Seite
IV. Polizeibehörden	216
V. Technische Aufsichtsbeamte	216
VI. Besondere Behörden für Bergbau und Schifffahrt	217
§ 70. Zwangsmittel.	217
I. Besondere Zwangsmittel des Arbeiterschutzes	217
A. Entlassungszwang 217. — B. Polizeiliche Einstellung des Betriebes 217.	
II. Mittel des allgemeinen Verwaltungszwanges	218
§ 71. Arbeitsstrafrecht.	218
I. Allgemeine Grundsätze	219
A. Verschulden 219. — B. Rückfall 220. — C. Verjährung 220. — D. Freiheitsstrafe und Geldstrafe 220.	
II. Besonderer Teil des Arbeitsstrafrechts	220
III. Strafverfahren	220

IV. Teil.

Arbeitsverfassungsrecht.

Erstes Kapitel.

Allgemeines.

§ 72. Begriff und Wesen	221
I. Begriff	221
II. Wesen	221
§ 73. Geschichtliche Entwicklung	222
I. Gesellenverbände	222
II. Koalitionsfeindliche Gesetzgebung	223
III. Koalitionsfreiheit	224
IV. Kriegs- und Nachkriegszeit	225
V. Entwicklung der Betriebsorganisation	226
§ 74. Arten und Quellen	227
I. Arten	227
A. Berufsorganisation 227. — B. Betriebsorganisation 227.	
II. Quellen	227
A. Für Berufsverfassung 227. — B. Für Betriebsverfassung 227.	
§ 75. System und Literatur	228

Zweites Kapitel.

Berufsorganisation.

§ 76. Übersicht.	228
I. Begriff	228
A. Vereinigung 228. — B. Vereinigungszweck 229. — C. Satzungsinhalt (gewerkschaftliche Kampfmittel)? 229. — D. Zugehörigkeit zu Spitzenorganisationen? 229.	
II. Gliederung	229
A. Fachlich 229. — B. Örtlich 230. — C. Persönlich 230. — D. Politisch 230.	
III. Zusammenfassung (Spitzenverbände)	230
§ 77. Koalitionsrecht	231
I. Begriff	231
II. Wesen	231
III. Geschichtliche Entwicklung	232
IV. Geltendes Koalitionsrecht	232
A. Gewährleistung der Vereinigungsfreiheit 232. — B. Folge von Verstößen dagegen 233.	
§ 78. Äußeres Recht der Berufsvereine	234
I. Rechtliche Natur	234
II. Rechtliche Fähigkeiten	235
A. Verhandlungsfähigkeit 235. — B. Tariffähigkeit 235. — C. Schlichtungsfähigkeit 235. — D. Parteifähigkeit 236.	
III. Haftpflicht	236
A. Bei rechtsfähigen Berufsvereinen 236. — B. Bei Berufsvereinen ohne Rechtsfähigkeit 237.	
§ 79. Inneres Recht der Berufsvereine	237
I. Verfassung	237
II. Verwaltung	238

§ 80. Beteiligung der Berufsvereine an öffentlichen Aufgaben.	239
I. Staatliche Übertragung	239
II. Selbständige Übernahme	240

Drittes Kapitel.

Betriebsorganisation.

§ 81. Übersicht.	240
I. Begriff des Betriebes	240
II. Arbeitsrechtliche Organisation des Betriebes	241
III. Wesen des Betriebes (Betrieb und Staat)	241
IV. Werksgemeinschaft (Verhältnis des Unternehmers und der Arbeitnehmer)	242
V. Belegschaft (Verhältnis der Arbeitnehmer untereinander)	242
VI. Rechtliche Natur der Betriebsvertretungen	243
VII. Öffentliches Amt der Betriebsvertretungen	243
VIII. Haftung der Betriebsvertretungen	244
§ 82. Errichtung des Betriebsrats.	244
I. Voraussetzung	244
A. Art des Betriebes 245. — B. Art der Arbeitnehmer 245. — C. Mindestzahl der Arbeitnehmer 245. — D. Ausnahmen 245.	
II. Zahl der Betriebsräte	245
A. Vermehrung (Gruppenräte, Heimarbeitererrat) 245. — B. Verminderung (Gemeinsamer Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat) 246. — C. Anderer Aufbau 246.	
§ 83. Wahl des Betriebsrats.	246
I. Wahlrecht	246
A. Wahlberechtigung 246. — B. Wählbarkeit 247. — C. Form der Wahl 247.	
II. Wahlverfahren	247
A. Vorbereitung 247. — B. Wahlhandlung 248. — C. Feststellung des Wahlergebnisses 248.	
§ 84. Ausgestaltung des Betriebsrats	248
I. Zusammensetzung	248
A. Zahl der Mitglieder 248. — B. Verteilung auf Arbeiter und Angestellte 249. — C. Berücksichtigung verschiedener Berufsgruppen 249.	
II. Mitgliedschaft im Betriebsrat	249
A. Beginn 249. — B. Ende (insbes. Absetzung) 249.	
III. Persönliche Stellung der Mitglieder	250
A. Ehrenamt 250. — B. Unabhängigkeit 250. — C. Schweigepflicht 250.	
IV. Organe	250
A. Vorsitzender 250. — B. Betriebsausschuß 251.	
V. Geschäftsführung	251
A. Sitzungen 251. — B. Beschlußfassung 251. — C. Kosten 251.	
§ 85. Obliegenheiten des Betriebsrats.	252
I. Wahrnehmung der Interessen	252
II. Mitwirkung an Betriebsleitung	252
A. Beratung 252. — B. Kontrolle (Auskunfterteilung, Einsicht in Betriebsbilanz, Mitwirkung im Aufsichtsrat) 253.	
§ 86. Besondere Betriebsvertretungen.	255
I. An Stelle des Betriebsrats	255
A. Betriebsobmann 255. — B. Tarifliche Sondervertretungen 256.	
II. Neben dem Betriebsrat	256
A. Vertrauensmann der Schwerbeschädigten 256. — B. Vertrauensmann der Bergarbeiter 257. — C. Betriebsversammlung 257.	
III. Vereinigungen von Betriebsvertretungen	257
A. Vereinigungen kraft Gesetzes 258. — B. Freiwillige Vereinigungen 258.	

Viertes Kapitel.

Gemeinsame Organisation.

§ 87. Übersicht.	258
I. Vor dem Kriege	259
II. Im Kriege	259
III. Gesetzliche Regelung	259
IV. Wirtschaftsräte	259
V. Gliederung	259

	Seite
§ 88. Gemeinsame Organisationen kraft Vereinbarung (Arbeitsgemeinschaften)	260
I. Begriff	260
II. Rechtliche Natur	260
III. Arten	260
§ 89. Gemeinsame Organisationen kraft Gesetzes	261
I. Arbeitskammern oder Fachausschüsse	261
A. Im Bergbau 261. — B. In der Heimarbeit 261.	
II. Mitwirkung einzelner Mitglieder in gemischten Organisationen	263
III. Wirtschaftsräte	263
V. Teil.	
Arbeitsstreitigkeiten.	
Erstes Kapitel.	
Allgemeines.	
§ 90. Begriff und Wesen	263
I. Begriff	263
II. Wesen	263
III. Formelles Arbeitsrecht (Arbeitsprozeßrecht)	264
§ 91. Geschichtliche Entwicklung	264
I. Deutsches Mittelalter	264
II. Polizeistaat des 18. Jahrhunderts.	264
III. Koalitionsfreiheit	264
IV. Staatliche Regelung	265
V. Kriegszeit	265
VI. Nachkriegszeit	265
§ 92. Arten und Quellen	265
I. Arten	265
II. Quellen	266
§ 93. System und Literatur	266
Zweites Kapitel.	
Arbeitsgerichtsbarkeit.	
§ 94. Übersicht.	266
I. Begriff	266
II. Zweck	267
III. Geschichtliche Entwicklung	267
A. Zunftgerichte und Gesellengerichte 267. — B. Conseils de prud'hommes 268. —	
C. Erste Versuche in Deutschland 268. — D. Gewerbegerichtsgesetz und Kaufmannsgerichtsgesetz 268. — E. Nachkriegszeit 268.	
IV. Gliederung	270
§ 95. Die Gerichte	270
I. Gewerbegerichte	271
A. Errichtung 271. — B. Zusammensetzung 271. — C. Zuständigkeit 272.	
II. Kaufmannsgerichte	273
III. Berggewerbegerichte	274
IV. Gemeindevorsteher	274
V. Arbeitsgerichtliche Kammern der Schlichtungsausschüsse	275
VI. Innungsschiedsgerichte	275
VII. Innungen	276
VIII. Seemannsämtler	276
IX. Schwerbeschädigtenausschüsse	276
X. Außerbehördliche Schiedsgerichte	277
§ 96. Das Verfahren	277
I. Verfahren vor Gewerbegericht, Kaufmannsgericht und Berggewerbegericht	277
A. Parteien 277. — B. Gang des Verfahrens 278. — C. Rechtsmittel 278. —	
D. Kosten 278. — E. Besondere Arbeitsgerichtssachen (Urteilsverfahren und Beschlußverfahren) 278.	
II. Verfahren vor den sonstigen Arbeitsgerichten	279
Drittes Kapitel.	
Schlichtung.	
§ 97. Übersicht.	279
I. Begriff	279
A. Ausschluß der Einzelstreitigkeiten 280. — B. Gesamtstreitigkeiten 280. —	
C. Hilfeleistung 281.	

	Seite
II. Wesen	281
A. Verhältnis zur Rechtsprechung 281. — B. Verhältnis zur Verwaltung 282.	
III. Geschichtliche Entwicklung	283
A. Vor dem Kriege 283. — B. Während des Krieges 283. — C. Nach dem Kriege 283.	
IV. Gliederung	284
§ 98. Die Schlichtungsstellen	284
I. Schlichtungsausschüsse	284
A. Errichtung 284. — B. Zusammensetzung 284. — C. Zuständigkeit 285.	
II. Schlichter	286
A. Einzelbeamte 286. — B. Schlichterkammern 286. — C. Zuständigkeit 286.	
III. Reichsarbeitsministerium	287
IV. Tarifliche Schlichtungsstellen	287
§ 99. Die Parteien	287
I. Einzelparteien	287
A. Schlichtungsfähigkeit 288. — B. Prozeßfähigkeit 288. — C. Sachlegitimation 288. — D. Verhandlungsfähigkeit 288.	
II. Mehrheit von Parteien	288
§ 100. Das Verfahren.	289
I. Allgemeine Grundsätze	289
A. Streitgegenstand 289. — B. Maximen 290.	
II. Gang des Schlichtungsverfahrens	291
A. Eröffnung 291. — B. Verhandlung 293. — C. Abschluß 294. — D. Verbindlicherklärung 297.	

Viertes Kapitel.

Arbeitskämpfe.

§ 101. Übersicht	300
I. Begriff	300
A. Kampfgegenstand 300. — B. Kampfparteien 300. — C. Kampfziel 302. — D. Kampfmittel 302.	
II. Wesen	303
A. Kampfstadium 303. — B. Wirtschaftskampf 303. — C. Rechtliche Ordnung 303.	
III. Quellen	303
A. Staatliche Gesetze und Verordnungen 303. — B. Statutarische Vorschriften (Streikreglements) 304. — C. Gewohnheitsrecht 304.	
IV. Geschichtliche Entwicklung	304
V. Gliederung	305
§ 102. Arten der Arbeitskämpfe	305
I. Streik	305
A. Begriff 306. — B. Voraussetzung 307. — C. Verfahren 308. — D. Beendigung 309.	
II. Aussperrung	309
A. Begriff 309. — B. Voraussetzung 311. — C. Verfahren 311. — D. Beendigung 311.	
III. Boykott	312
A. Begriff 312. — B. Voraussetzung 314. — C. Verfahren 314. — D. Beendigung 315.	
§ 103. Die Kampffreiheit und ihre Grenzen.	315
I. Zulässigkeit von Arbeitskämpfen	315
A. Kampfrecht und Kampffreiheit 315. — B. Rechtliche Regelung der Kampffreiheit 316.	
II. Beschränkung der Kampffreiheit	317
III. Eingriff in Kampfführung	317
A. Durch arbeitsrechtliche Behörden 317. — B. Durch sonstige Staatsbehörden 318. — C. Durch technische Nothilfe 318.	
§ 104. Folgen unzulässiger Kampfhandlungen	318
I. Tarifwidrige Kampfhandlungen	318
A. Ausschluß durch Friedenspflicht 318. — B. Folge von Verstößen 319.	
II. Vertragswidrige Kampfhandlungen	320
A. Ausschluß durch Dienstpflcht 320. — B. Folge von Verstößen 322.	
III. Verbandswidrige Kampfhandlungen	323
A. Ausschluß durch Mitgliederpflicht 323. — B. Folgen von Verstößen 323.	
IV. Amtswidrige Kampfhandlungen	324
A. Ausschluß durch Amtsstellung 323. — B. Folge von Verstößen 324.	

	Seite
V. Unerlaubte Kampfhandlungen	324
A. Arbeitskämpfe als unerlaubte Handlungen 324. — B. Einzelne Kampfhandlungen als unerlaubte Handlungen 324. — C. Haftung 325. — D. Boykott als unerlaubte Handlung 327.	
IV. Strafbare Kampfhandlungen	328
A. Strafbarkeit nach Sonderstrafgesetzen 328. — B. Strafbarkeit nach allgemeinem Strafrecht 328.	

Anhang.

§ 105. Internationales Arbeitsrecht	331
I. Geschichtliche Entwicklung	331
II. Organisation im Friedensvertrag	332
III. Materielle Rechtsgrundsätze (Ergebnisse der internationalen Konferenzen). . .	333
Sachregister	334